

konnte, mit dem Peitschenstiele auf Kopf und Arme derselben un-
barmhertzig losgeschlagen.

Leider gaben die verschiedenen Zuschauer dieser unerhörten Scene
ihren Gefühlen dem Bauer gegenüber keinen andern Ausdruck
als tadelnde Bemerkungen, z. B. „so darf man ja jetzt kein Vieh
mehr behandeln“ u. dgl. Selbst der mitanwesende Thormäcker,
welcher von einer entrüsteten Frau gefragt wurde, ob denn keine
Polizei da wäre, um gegen solche Barbarei einzuschreiten, ging
achselzuckend von dannen.

Nach Aussage einiger Augenzeugen dieses Vorfalls wäre das
betreffende Mädchen dem Bauer wegen schlechter Behandlung
davongelaufen, um sich einen Dienst zu suchen, und am Freitag,
vermuthlich wegen mangelnder Legitimation, auf die Stadt-
polizei gestrichelt, von wo der Bauer sie wieder in Empfang ge-
nommen.

Mögen die Verhältnisse aber sein wie sie wollen, so ist dieser
Vorfall gewiß darnach angethan, eine amtliche Untersuchung des-
selben zu veranlassen, um womöglich weitere Ausschreitungen gegen
ein schwaches Geschöpf zu verhindern.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 30. Juli. Der bei dem Neubau an der Gellert-
straße beschäftigte Handarbeiter Hermann aus Stötteritz hatte gestern
Nachmittag das Unglück, ein Stock hoch von dem Gerüste herunter-
zufallen. Er erlitt dabei eine Verrenkung des rechten Oberarmes
so wie einen Bruch des Beckenknochens und mußte in Folge dieser
Verletzungen nach dem Jacobshospital gebracht werden.

**863. Am nächsten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und
„p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des
Weises für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten
für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel),
c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Simer
2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-,
Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt
und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl loco: 12 1/8 Bf., 12 3/4 Bf. bez.; p. August, Sep-
tember, ingleichen p. September, October und p. October, No-
vember durchgehends 13 Bf. und bz.

Reindl loco: 12 Bf.

Mohnöl loco: 17 Bf.

Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qualität 5 5/8 bis 6 7/24 Bf.
Bf. und bez. [nach N. 70 bis 76 1/2 Bf. und bz.]

Roggen, 158 B, loco: überhaupt nach N. 3 5/8 — 4 1/8 Bf.
Bf. und bez.; altmärkische Waare 4 1/8 Bf., 4 1/8 Bf.
bez. [überh., nach N. 46 bis 49 Bf. und bez.; altmär-
kische W. 50 Bf., 49 1/2 Bf. bez.; p. Juli, August 48 Bf.
Bf.; p. August, September 48 1/2 Bf.; p. September,
October 50 Bf., 49 1/2 Bf. bez.; p. October, November
50 Bf.]

Gerste, 138 B, loco: nach Qual. 2 5/8 bis 3 1/2 Bf.
und bz. [nach Qual. 34 bis 40 Bf. und bz.]

Hafer, 98 B, loco: 1 1/8 Bf., nach N. 1 3/4 bis 1 7/8 Bf.
bez. [22 1/2 Bf., n. N. 21 bis 22 1/2 Bf.]

Erbsen, 178 B, loco: nach Qual. 4 1/8 bis 5 Bf.
und bez. [nach Qual. 50 bis 60 Bf. und bez.]

Wicken, 178 B, loco: 3 5/8 Bf. [46 Bf. bz.]

Rüps, 148 B, loco: nach Qual. 7 bis 7 1/8 Bf., 7 1/12 Bf.
Gd. [n. N. 84 bis 86 Bf. bz., 85 Bf. Gd.]

Winter-Rübsen, 148 B, loco: n. N. 6 1/4 bis 6 1/2 Bf. bz.,
6 1/4 Bf. Gd. [nach Qual. 75 bis 76 Bf. bz., 75 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 20 1/4 Bf., 19 3/4 Bf. Geld; p. August
19 3/4 Bf. Gd.; p. September bis Mai, in gleichen Raten,
17 3/4 Bf. Gd.; p. October bis Mai, eben so 17 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, am 30. Juli 1861. M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 3695 d. Bl. ist beim W.-Rübsen zwei Mal statt
„Bf.“ zu lesen: bz.; und ein Mal statt „bz.“ zu lesen: Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu.

Gastvorstellung der Frau Bertram von der deutschen Oper
zu Rotterdam. Erste Gastvorstellung des Herrn Réer,
herzögl. sächs. Coburg-Gotha'scher Kammerfänger.

Don Juan.

Heroldisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur Herr Schille.
Donna Anna, seine Tochter
Don Octavio, ihr Geliebter

Don Juan Herr Bertram.
Leporello, sein Bedienter Herr Lüd.
Donna Cloira, Don Juans verlassene Geliebte Fräul. Ruhr.
Masetto Herr Witt.
Berline, seine Braut Fräul. Karg.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Musikanten. Furien.

Die Handlung ist in Spanien.

* * Donna Anna — Frau Bertram.

* * Don Octavio — Herr Réer.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des
blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der
Acte fällt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenarten pr. Dgd. 4 Bf., Photographien von 1 Bf. an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien
und Panotypen. Büstenarten à Dgd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douchebäder, so wie Sprühhäuser zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Drothenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—11 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Glaubhaft erstatteter Anzeige zufolge hat der unter A. beschrie-
bene Mensch dem Fleischergehilfen Gottfried Bruchhäuser aus Diez
im Herzogthum Nassau, mit welchem er von Wittenberg nach
hier gereist ist,

einen gelbledernen Ranzen

abzulocken gewußt und ist mit demselben am Abend des 27. d. M.
kurz vor dem Eintriften in hiesiger Stadt auf- und davongegangen.

In dem Ranzen haben sich die nachstehend unter B. verzeich-
neten Effecten befunden, auch hat der fragliche Mensch Bruch-
häusers Reisepaß, welcher am 7. März d. J. vom herzogl. Amte
zu Diez ausgestellt und zuletzt am 21. d. M. von dem Polizei-
präsidium zu Berlin hierher visirt war, entwendet und benugt
denselben jedenfalls als seine eigene Legitimation.

Wir bitten, auf diesen anscheinend gefährlichen Menschen sorg-
fältigst zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und ein-
tretenden Falls uns schleunigste Nachricht zukommen zu lassen.

Leipzig, den 30. Juli 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Megler.

Bausch.

A.

Der fragliche Mensch ist ziemlich groß, schlank, hat blaßes
Gesicht, blondes Haar, dergleichen Backenbart und spricht den
bayerischen Dialekt. Er ist mit feinem schwarzem Rock, dergl.
Hose und schwarzem runden, etwas verschoffenen Turnerkut be-
kleidet gewesen und hat an der linken Hand einen Ring getragen.
Bemerkenswerth ist überdem, daß er eine in Treuenbriezen
ausgestellte Marschrouté, in welcher er als Webergeselle
bezeichnet ist und in seine in Bayern gelegene Heimath gewiesen
wird, bei sich geführt hat.

Inhalts derselben ist er wegen Vagabondirens und Passäl-
schung bestraft worden.

B.

In dem Ranzen haben sich folgende Effecten befunden:
ein Paar graucarrirte Luchhosen,
eine rothwollene Jacke,
ein rother grüngemusterter Shawl,
zwei weiß und roth carrirte Kittel,
ein Fleischerstahl,
ein Paar graue Strümpfe, und
ein grünes gestricktes Käpsel.